



**Kommunikation Motorsport**

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 173 9393522

E-Mail: [eva-maria.veith@audi.de](mailto:eva-maria.veith@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **WEC-Finale: Audi kämpft um dritten Titel**

- **Achtes Saisonrennen der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC in Bahrain**
- **Zwei Fahrermannschaften noch im Rennen um den WM-Titel**
- **Region Middle East Wachstumsmarkt für Audi**

**Ingolstadt, 13. November 2015 – Audi hält die Entscheidung in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC bis zum Finale offen. In Bahrain kämpfen die Fahrer des Audi Sport Team Joest am 21. November mit den Porsche-Piloten um den Weltmeistertitel.**

Marcel Fässler, André Lotterer und Benoît Tréluyer haben in dieser Saison mit sieben Podiumsplätzen in Folge ihre Meisterschaftschancen bis zum Schluss gewahrt. Als Tabellenzweite kommen sie mit zwölf Punkten Rückstand nach Bahrain, 26 Zähler werden in dem Inselstaat noch vergeben. „Das ist die bisher wohl spannendste Saison der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft. Die Entscheidung wird erst im letzten Rennen fallen“, sagt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Mein Dank dafür gilt einer unermüdlichen Mannschaft, die nie aufgegeben, den Audi R18 e-tron quattro ständig weiterentwickelt und harte Arbeit geleistet hat.“

Eine statistische Besonderheit unterstreicht die Qualität des Titelkampfes: Keine andere Fahrermannschaft stand in diesem Jahr so oft auf dem Podium wie Fässler/Lotterer/Tréluyer. Sie haben zwei Siege, einen zweiten und vier dritte Plätze gefeiert.

Zugleich ist Audi bewusst, wie schwierig die Aufgabe wird, nach 2012 und 2013 zum dritten Mal einen FIA-WEC-Titel zu gewinnen. Selbst wenn Fässler/Lotterer/Tréluyer wie 2012 einen Doppelsieg von Audi in Bahrain anführten, sicherte ihnen ein solches Ergebnis noch nicht den Meisterschaftserfolg. Die aktuellen Tabellenführer Timo Bernhard/Brendon Hartley/Mark Webber dürften in diesem Fall bestenfalls Platz vier belegen, damit es für die Audi-Fahrer reicht.

„Wir werden alles geben und auch auf das Quäntchen Glück hoffen, um die



Meisterschaft noch zu gewinnen“, sagt Chris Reinke, Leiter LMP von Audi Sport. „Aufgeben kommt für uns nicht infrage – im Gegenteil. Solange eine Chance besteht, kämpfen wir um den Titel. Bei harten Bedingungen wie in Bahrain ist einiges möglich.“

Das Rennen in der Wüste verlangt Technik und Fahrern alles ab. Der 5,412 Kilometer lange Kurs verfügt über vier längere Geraden, auf die sehr enge Kurven folgen. So ergeben sich mehrmals pro Runde harte Bremsmanöver aus fast 300 km/h. Hinzu kommen geografische und klimatische Anforderungen, die die Abstimmung der Rennwagen weiter erschweren. Sand aus der umgebenden Wüste beeinträchtigt die Bodenhaftung auf dem Asphalt, Lufttemperaturen von 25 bis 30 Grad Celsius und Werte von 40 Grad auf dem Asphalt sind die Regel. Da bereits knapp zwei Stunden nach dem Start die Sonne untergeht, hält der 6-Stunden-Lauf als Nachtrennen unter Flutlicht weitere Unwägbarkeiten bereit. Der Fernsehsender Eurosport überträgt in Deutschland die Schlussphase der Titelentscheidung live. Sie wird am 21. November von 18.00 bis 19.15 Uhr zu sehen sein.

Bahrain zählt zur Region Middle East, einem Wachstumsmarkt von Audi. Seit 2010 hat sich das Auslieferungsvolumen von Audi einschließlich des Bilanzjahres 2014 auf 11.130 Einheiten nahezu verdoppelt. Während Audi in Bahrain um die sportliche Ehre der Saison 2015 kämpft, freut sich ein Nachwuchsfahrer auf eine einmalige Gelegenheit: Die FIA WEC ermöglicht jungen Talenten am Tag nach dem Finale in Zusammenarbeit mit den führenden Teams Testmöglichkeiten. So darf Richie Stanaway aus Neuseeland zwei Tage vor seinem 24. Geburtstag im Rookie-Testprogramm der FIA WEC den Audi R18 e-tron quattro in Bahrain erproben.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.